

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 7

Landeck, den 12. Februar 1949

4. Jahrgang

## Hoher Besuch in St. Anton

Wenn auch dem Erholungsaufenthalt der königlichen Familie der Niederlande im Tiroler Skiparadies St. Anton keinerlei offizielle Note zukommt, so hatte es sich das Land Tirol doch nicht nehmen lassen, die hohen Gäste in einer schlichten, aber herzlichen Feier willkommen zu heißen. Allerdings konnte Königin Juliane noch nicht kommen, da die jüngste Prinzessin erkrankt ist und die Königin deren Genesung abwarten will. Scheinbar scheint es sich um keine ernstere Erkrankung zu handeln, denn wie der Gemahl der Königin, Prinz Bernhard der Niederlande, mitteilte, erwartet er Königin Juliane Ende dieser Woche in St. Anton. So trafen nun am Sonntag abends gegen 6 Uhr Prinz Bernhard, der sich in Begleitung seines Bruders befand, mit seinen Kindern, Kronprinzessin Beatrix und Prinzessin Irene, mit einem Sonderzug ein, der von den Österreichischen Bundesbahnen bereitgestellt und den Gästen bis Friedrichshafen entgegengeschickt worden war. Königliche Reisende pflegen ansonsten nicht, sich den wohl auch bequemen, aber zeitraubenden Reisen im Pullmanwaggon auszusehen, sondern bevorzugen den Luftweg. Auch Prinz Bernhard hielt es mit diesem Brauche und um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr mittags wurde in Holland das „Start frei!“ für sein Privatflugzeug gegeben, das der Prinz persönlich bis Friedrichshafen steuerte. Der Flug verlief ohne weitere Zwischenfälle, nur soll Nebel anfangs die Erdsicht stark behindert haben. In Friedrichshafen wurde dann der Reisezug auf die Schienen verlegt. Auch die Vorarlberger begrüßten die hohen Gäste auf österreichischem Boden und um

Uhr nachmittags ging die schnelle Fahrt im Sonderzug nach St. Anton weiter, die ebenfalls wieder reibungslos verlief und wobei besonders die Kinder der Königin ihr großes Entzücken über die gebirgige österreichische Landschaft zum Ausdruck brachten. Im selben Zuge war auch der französische Hochkommissar für Österreich, General Bethouart, auf seiner Rückreise von Paris nach Wien mitgekommen.

Natürlich wartete St. Anton's Bevölkerung gespannt auf seine illustren Gäste und neben der Bevölkerung des Ortes mit Bürgermeister Hermann Schuler hatten sich unser Landeshauptmann Dr. Ing. Weißgatterer, begleitet von Landesrat Dr. Lugger, Sicherheitsdirektor Hofrat Dr. Windhofer, Landesgendarmeriekommandant Oberst Fuchs und Bezirkshauptmann Dr. Koller, sowie Gouverneur Gg. Boizard zu einem kleinen Empfange eingefunden. Natürlich fehlten auch die verschiedenen Wochenschau-Reporter nicht und hielten diese Minuten mit ihren Apparaten fest, um dieses für den Fremdenverkehr unseres so schönen Heimatlandes wichtige Ereignis bald in allen Kinos Europas bringen zu können, sicherlich nicht die schlechteste Propaganda für Österreich und hier wieder für unser engeres Heimatland Tirol. Landeshauptmann Dr. Ing. Weißgatterer entbot dem Prinzen und seinen mitgekommenen Angehörigen den Willkommenstruß Tirols, während vier Mädchen in Tracht Blumensträuße in den holländischen Nationalfarben Rot-Weiß-Blau sowie

einen herrlichen Strauß orangefarbener Mimosen, bekanntlich die Farbe des niederländischen Herrscherhauses Oranien, überreichten.

Im Hotel „Post“ hatte ein holländischer Oberst als Arrangeur bereits früher alles geregelt und die hohen Gäste konnten daher sofort ihr Appartement beziehen. Die Schuljugend hatte sich besonders für die kleinen holländischen Prinzessinnen interessiert, aber nach dem geschilderten Empfange zogen sie sich mit ihrer Gouvernante in ihre Zimmer zurück, denn bekanntlich herrscht in der engeren Familie der holländischen Königin auch in Bezug auf Folgsamkeit kein Unterschied gegenüber anderen Familien und die kleinen Prinzessinnen müssen ihrer Gouvernante genau so brav folgen wie unsere Kinder ihrem Lehrer oder Lehrerin gehorchen sollen.

In kleinem Kreise schilderte dann Prinz Bernhard den Vertretern unseres Landes seine Eindrücke über die Reise und gab in einer zwanglosen Aussprache seiner ehrlichen Freude Ausdruck, wieder einen Winter-Erholungsaufenthalt in Österreich verbringen zu können. Prinz Bernhard war ja schon früher in St. Anton zum Wintersport gewesen und erkundigte sich eingehend nach seinem damaligen Skilehrer Tscholl, den er für seinen dreiwöchigen Aufenthalt wieder verpflichten will. Die kleinen Prinzessinnen, die schon zu Aufenhalten in der Schweiz weilten, werden auch hier mit Skiern bewaffnet zu sehen sein. Jedenfalls sind die hohen Gäste aus den Niederlanden über die Schneeverhältnisse St. Anton's hochbefriedigt und hoffen mit uns, daß St. Petrus ein gütiges Einsehen bezeigen wird.

## Im „Wirbel“ der Ballaison ..

Wie jedes Jahr im Fasching geben wir eine kleine Übersicht über die Faschingsveranstaltungen in Landeck und Zams, ohne jedoch den Zweck zu vertreten, für die einzelnen Bälle besondere Reklame zu machen. Im übrigen scheint dies nicht gerade notwendig zu sein, denn was man so hört, erfreuen sich alle derartigen Veranstaltungen eines starken Besuches seitens der tanzlustigen und auch „zuschauenden“ Bevölkerung. Allerdings muß festgehalten werden, daß trotz des guten Besuches die meisten Ballbesucher wieder mehr „auf's finanzielle“ schauen, denn der Schilling rollt nicht mehr so lustig wie früher! Im allgemeinen sind aber meistens der veranstaltende Verein sowie der Wirt nicht unzufrieden, wenn auch scheinbar bezüglich der gewohnten „Schnapsbuden“ dieses Jahr oft zähe und nicht immer erfolgreiche Verhandlungen zwischen Vereinen und Gastwirten geführt wurden. Beide Standpunkte sind leicht begreiflich, denn die Schnapsbuden bringen dem Verein ein rundes Sümichen ein, während der Wirt auf seine Konzeption und natürlich nicht mit Unrecht pocht.

Heuer ist ja wieder einmal ein ausnahmsweise langer Fasching und so wurde die Reihe der Veranstaltungen

im Gegensatz zu 1948 auf eine längere Zeit ausgedehnt, wahrscheinlich um den Ballbesuchern in den Zwischenzeiten „Eholungspausen“ für ihren Geldbeutel zu ermöglichen (siehe oben!). Mit dem Feuerwehball wurde auch heuer wieder der Fasching offiziell eröffnet, er fand in der „Sonne“ statt. Bald folgte der Ball der Kriegsoffer der Kameradschaft Landeck, dann aber trat eine Pause ein, wahrscheinlich wartete man auf den „Ersten“. Anfangs Februar war es nun der Skiklub Landeck, der den Großen Ball Landecks veranstaltete, wozu ihm auch die hierfür bestens geeigneten Lokalitäten des Hotels „Post“ zur Verfügung gestellt wurden. Mit diesem Balle wollen wir uns etwas näher befassen. Da zu diesem Balle nur Einladungen ergingen, über deren Inhalt bald meist unzutreffende Gerüchte auftauchten, sah man dem Balle selber mit größter Spannung entgegen. Die Schneidersalone und Friseurgeschäfte hatten Hochbetrieb, denn das schwache Geschlecht wollte so schön als möglich zum Tanzfeste erscheinen. Aber die einzelnen Toiletten wurde bald an allen Straßenecken gesprochen und eine fragte die andere, ob sie auf die „Post“ gehe, was oft mit einem bedauernden Achselzucken wegen Fehlens eines Ballkleides beantwortet wurde. Man übertrieb die Wünsche des Veranstalter wohl etwas zu viel, denn es lag sicher nicht im Interesse des Skiklubs, mit seinem Balle eine Modenschau zu veranstalten. Nun, da dieses große Ballereignis vorbei ist, kann man sagen, daß trotz aller Abendkleider doch eine gewisse volkstümliche Note vorherrschte und daß es trotz aller Voraussagen doch nicht der Ball nur der „Obersten Zehntausend“ von Landeck war. Vielleicht hätte es etwas wärmer sein können, doch die ausgezeichnete „Melodika“ ließ beim Tanzen keinerlei Gefühlskälte zu. In dieser Hinsicht war beim Schützenball am Sonntag beim Straudi des Guten vielleicht etwas zu viel getan, denn es herrschten richtige „Nahkampfverhältnisse“. Vom Schützenball muß besonders vermerkt werden, daß der bald 90 jährige Vater Bregenzler mit einer Marketenderin den Ball eröffnete und ob seiner Flottheit vollste Anerkennung erntete. Wie üblich, wurde die Schützenkompanie von der Stadtmusik durch die Straßen geleitet und es fiel die verstärkte Zahl der unter ihrem neuen Kapellmeister Grosser ausstrickenden Musikanten angenehm auf. - An diesem Sonntag besuchten uns die „Schwimmer“ ein Kostümfest in der Post; später wollen dann die Stadtmusik, der Fußball-Klub und die „Raeto-Romania“ mit Bällen aufwarten. Nebenher gehen die meist sehr gemütlichen Hausbälle der Witte und bis zum Aschermittwoch wird es da sicher reichliche Auswahl geben . . .

Auch in Zams ist Prinz Fasching nicht untätig geblieben. Dort eröffnete ebenfalls die Feuerwehr die Ball-saison und sie konnte sich nicht über schlechten Besuch beklagen. Ein besonderes Ereignis war auch hier der Sportball im Anschluß an den Riesentorlauf am letzten Sonntag. Der Sportverein Zams hatte mit einigen geschickten Improvisatoren den Saal des Gasthofes Hauweis wirklich sehr geschmackvoll ausgestaltet, so daß dem Ball von vornherein ein glücklicher Rahmen gegeben wurde. Als schöne Überraschung wartete eine Tombola mit wertvollen Besten auf, die begeisterten Zuspruch fand. Neben der üblichen Schnapsbude hatte der Verein auch noch eine schicke Bar eingerichtet, die keineswegs verschmäht wurde. In Zams wird es nun ein wenig ruhiger, bis die Musikkapelle Zams am Fastnachtsontag beim Graber mit ihrem großen Ball aufwartet, der in Zams dann die heurige Ball-saison ausklingen läßt. Und wenn es in Landeck oder Zams sowie den anderen Gemeinden noch mehr nette Bälle geben sollte, wird man sich gerne überraschen lassen.

### Zur Musikschüleröffnung in Landeck

Fast vier Jahre hat es gedauert, bis unsere Stadt und damit auch unser Bezirk wieder eine Musikschule erhält, was eigentlich wohl zu den kulturellen Bedingungen einer Bezirksstadt gehört. Und doch war es wirklich nicht leicht, die Eröffnung der Musikschule schon jetzt vornehmen zu können, denn hier mußten verschiedene Schwierigkeiten erst überwunden werden. Besonders die Lokalfrage ist ein Kapitel für sich, aber zur Zeit können hierfür noch Schultäume herangezogen werden. Daß der Plan der Wiedereröffnung unserer Musikschule auch bei den französischen Dienststellen in Landeck reges Interesse erweckte, war nicht besonders verwunderlich. Denn schon früher war der Postsaal für Konzerte zur Verfügung gestellt worden und auch Cdt. Moytt, der Chef der französischen Verbindungsstelle Landeck, hat in anerkennenswerter Weise in besonderem Maße zur Überbrückung der Schwierigkeiten, die der Musikschul-Eröffnung entgegenstanden, beigetragen, wofür ihm Schule und Elternschaft aufrichtigen Dank wissen. - Es wird noch daran erinnert, daß der Unterricht gleich am ersten Tag nach Beendigung der Einschreibungen beginnt, also am 16. Februar 1949; doch sind auch spätere Aufnahmen jederzeit möglich.

**Überfall auf ein Schulkind.** Als am Donnerstag der letzten Woche nachmittags nach der Schule ein zehnjähriges Mädchen nach Bruggen heimging, wurde es von einem geistesbeschränkten 16 jährigen Landecker Burschen überfallen und zwar auf dem sogenannten „Contiweg“ in der Nähe der Postgarage. Der Bursche warf das Mädchen zu Boden, riß ihm die Kleider auf und versuchte, auch die Unterwäsche wegzureißen. Da aber inzwischen andere Schulkinder hinzukamen, ließ der Bursche von weiteren Handlungen ab und entfernte sich vom Tatort, als ob nichts geschehen wäre.

**Sterbefall in Landeck.** Am 3. Februar starb der Bauer Heinrich Siegele, Persuchsberg 19, 82 Jahre alt.

**Geburten in Zams.** Es wurden geboren am 20. Jänner ein Thomas Walter Heinrich und eine Angela Christine dem Arzt Dr. Walter Frieden und der Annaliese geb. Kneifel, Landeck, Burschlweg 10; am 21. Jänner ein Sohn dem Schuhmachermeister Josef Anton Venier und der Margarethe geb. Moser, Schönwies 5; ein Eugen Anton dem Bauer Eduard Spis und der Maria Regina geb. Fuen, Tobadill 22; am 24. Jänner eine Elisabeth der Sekretär Franz Huter und der Marianna geb. Falkner, Landeck, Stanzereiten 3; am 29. Jänner ein Alfons dem Bauer Johann Krimer und der Maria geb. Pöll, Zams, Falterschein 36; eine Tochter dem B. B. Angestellten Franz Gamper und der Rosa geb. Recht, Zams 6.

**Der älteste Zamser wird 90 Jahre alt.** Am Samstag, den 12. Februar feiert in Falterschein der Landwirt Josef Haid in voller geistiger Frische seinen 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

**Buntbericht aus Schönwies.** Den Bund des Lebens schlossen am 8. Februar der Bäcker Balthasar Menghin aus Mils bei Imst u. die Haustochter Eleonore Zangerle aus Schönwies. - In Arzl bei Imst wurden der Großvertheiler u. Landw. Produktenhandlung Hermann Krimer mit Nr. 12 und der Frächter Georg Schöpf mit Nr. 13 an das Fernsprechnetz Arzl bei Imst angeschlossen. - In Arzl findet am 24. Februar in der „Post“ ein Maskenball zu Gunsten der Kriegsoffer dieser Gemeinde statt. - Am kommenden Sonntag veranstaltet der Fußballclub Schönwies ein Rodeltreffen. Der Start ist um 2 Uhr in Falterschein, das Ziel befindet sich in Schönwies -

Höfle. Abends wird anschließend beim Gasthaus des Karl Gabl in Schönwies die Preisverteilung mit einem großen Tanz- und Unterhaltungsabend abgehalten.

**Unfälle.** Am 5. Februar brach sich das Kind Etich Platzer aus dem Lager Versuchserau beim Wintersport das linke Schienbein. - Am Sonntag fuhr sich beim Krahberg-Riesentorlauf d. Rennläufer Georg Haidl aus Innsbruck eine Slalomstange in die rechte Bauchdecke ein. Sprengelarzt Dr. Koller leistete ihm erste Hilfe und er wurde auf einer Trage nach Rifenal gebracht, von wo ihn der Gerbermeister Karl Probst aus Landeck mit seinem Lieferwagen nach Zams ins Krankenhaus brachte. - Am Montag ereigneten sich gleich 4 Unfälle: Beim Rodeln erlitt der 17-jährige Alfred Graber aus Urgen infolge eines Sturzes eine schwere Knieverletzung unterhalb des Knies. Im Versuchserhaus Ried glitt die 65-jährige Rentnerin Cäcilia Larcher auf dem eisigen Boden der Speisekammer aus und brach sich dabei die linke Hand. Ebenfalls in Ried zog sich der 11-jährige Josef Zerzer beim Rodeln einen Mittelfußbruch zu. In St. Anton trug der Gendarm Adalbert Friedl aus Imst beim Skifahren durch einen Sturz einen Unterschenkelbruch davon. Außer Haidl wurden alle Verletzten von der Landecker Rettung nach Zams übergeführt.

## SPORT

### Großer Erfolg des Krahberg-Riesentorlaufes

Diese nun traditionell gewordene Konkurrenz des Sportvereins Zams begegnete in allen Skiläuferkreisen des ganzen Landes regstem Interesse. So waren ungefähr 70 Rennläufer am Start, die hauptsächlich aus dem Oberland, aus Innsbruck und dem Außerfern kamen. Noch dazu war der Veranstaltung, die in Durchführung und Organisation ein voller Erfolg der Zamer war, strahlendes Skiwetter beizufallen; auch die Schneeverhältnisse waren trotz der geringen Schneelage noch ziemlich gut. Der 1947 vom Arlberger Falch erzielte Streckenrekord von 2,25,0 Min. wurde von Wolfgang Klee von der JSV. mit 2,23,9 um über 1 Sekunde unterboten.

Ergebnisse: Damen: 1. Rolf Rhomberg SK. Landeck, 3,43,3; 2. Isabella Petter VB. Sp. V. St. Anton 3,55; Herren: Allgem. Klasse: 1. Wolfgang Klee JSV., 2,23,9 (Bestzeit); 2. Robert Falch SC. Arlberg, 2,25,2; 3. Herbert Matt SV. Jollwache, 2,28,4; 4. Al. Praxmarer Isch. Imst, 2,32,4; 5. Franz Lorenz SC. Galtür, 2,35,2; Junioren: 1. Rudi Eiter SC. Arlberg, 2,28,9; 2. Hermann Petter VB. Sp. V. St. Anton, 2,40,8; 3. Karl Arnold JSV., 2,43,3; Jugend II: 1. Erwin Spitz SC. Arlberg, 2,36; 2. Otto Sarlo SC. Arlberg, 2,36,2; 3. Alfons Triendl SC. Arlberg, 2,40,7; 4. Fritz Heppke SK. Landeck, 2,43,7; Altersklasse: 1. Anton Marth SC. Arlberg, 2,36; 2. Fritz Zettinig JSV., 2,50; 3. Peter Hainz SK. Landeck, 2,50,8; 4. Fritz Steiner SK. Landeck, 2,52,4.

### Eishockey: Unentschieden gegen Haiming

Am letzten Donnerstag standen die Landecker Eishockey-Spieler wieder einmal den Haimingern gegenüber, die sich durch 2 gute Silber Spieler verstärkt hatten. Dabei beging unsere Mannschaft den taktischen Fehler, die Gäste im ersten Drittel zu überumpeln, was ihr auch mit 5:1 bestens gelang, aber die Kräfte der Landecker waren damit zuviel verausgabt, so daß die Haiminger im 2. Drittel sich mit 2:5 und schließlich mit 1:2 revanchieren konnten, wobei Waldegger die meisten Treffer für die Gäste erzielte. Nicht nur im Fußball, sondern jetzt auch im Eishockey zeigten sich einige Uneinigkeiten der Landecker, ohne die vielleicht ein knapper Sieg erkämpft hätte werden können . . .

### Vor'm Schüalerskirenn in Londegg . . .

- Hansl: Sepp, hosch gheart! Am nägsta Sunnti isch z'Londegg a Schüalerrenna.  
Jo, i tua mi long schua fröiba,  
derf mir zoaga, wos mir können.  
Sepp: Mei, wenn kuana Leit zuaschauga,  
nocha tuats ins fescht verdriafa,  
sötta d'Leit a bisli klatscha,  
wenn ins Ziel mir ichaschiafa.  
Hansl: Du, i weat mi saggrisch wöihra;  
woascht, d'Londegger sötts mocha,  
d'Antoner, dia sött mir pocka.  
Jo, do tat i hellauf locha.  
Sepp: An Preis für die besta fohrer  
und an Schrepfer sötts halt göiba,  
woascht, a so a Preisverteilung  
isch decht eppas Schians im Löiba.  
Hansl: Wöig ma Preis tian miar nit fohra,  
woascht, um d'Eahr lei tian mir renna  
dof mir wia rechta Sportler kämpfa,  
sött ma von ins foga können.  
Sepp: Und der guate Petrus doaba  
sött a bisli hearwearts blicka,  
sött ins hold zum Schüalerrenna  
schiana Pulverschnea ins schicka.

So hoba sie gsöit, zwoa Londegger Schualbuaba, und gheart hot's der Spotz.

**III. Hausbrandaufruf.** Das Landeswirtschaftsamt hat die Bezirkshauptmannschaft Landeck zur sofortigen Durchführung einer Hausbrandaktion im Bereiche der Gemeinden Landeck und Zams ermächtigt. Gegen Abtrennung des Abschnittes K V der Brennmittelkarte 1947/48 wird daher ab sofort freigegeben: Haushaltsgruppe I (1 Person); weiße Karte, 50 kg, und Haushaltsgruppen II, III, IV je 100 kg. Zur Ausgabe gelangt Steinkohle. Diese Aktion endet mit 26. Februar 1949.

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Brennholzaufwurf.** An Invalide, Kriegswitwen und Personen über 60 Jahre wird beim Marienheimplatz am 17. 2. 1949 von 8-12 und 13-17 Uhr pro Haushalt  $\frac{1}{2}$  rm Brennholz zum Preise von S 25.- ausgegeben. Anmeldungen hierzu werden am 14. bis 16. 2. 1949 im Rathause, Zimmer 16, entgegengenommen, wozu der Abschnitt H 5 der Brennmittelkarte mitzubringen ist.

**Fundaustweis:** 1 Posten Abfahrsen, 1 Gelbbörse, 1 Ring.

**Diesen Samstag** keine Sprechstunden in Wohnungsanlagen! Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

### Gelegenheitskauf!

Elegante schwarze **Damenschuhe** (Größe 38, sehr schmal, hoher Absatz), fast neu, zu verkaufen  
Landeck, Schulhausplatz 5 (Marienheim), I. Stock

## SCHWENDINGER - FINK

Marktplatz 10

LANDECK

(Tel. 454)

**Elektromotore** in allen gangbaren Größen mit Riemenscheiben u. Stern dreieckschalter für 380/660 od. 220/380 Volt zu billigsten Tagespreisen **kurzfristig** ab Lager lieferbar!

Für den neuen **kombinierten Elektrokocheherd** mit Dauerbrandeinsatz und Heizoberplatte ohne Herdringe - Fabrikat Electricus-Volta Bregenz - werden **Bestellungen** zur ehebaldigen Lieferung entgegengenommen.

Besichtigen Sie den Musterherd in unserem Schaufenster!

**Die Eisenbahnergewerkschaft**, Ortsgruppe Landeck, hält am Samstag, den 19. Februar 1949 um 16 Uhr in der Eisenbahnkantine Landeck ihre Generalversammlung ab, wozu der Obmann der Eisenbahnergewerkschaft, Bundesrat Freund aus Wien als Referent erscheint. Alle Eisenbahner und Pensionisten werden ersucht, bestimmt zu erscheinen. Schuler

**Der Viehversicherungsverein Landeck** gibt seinen Mitgliedern bekannt, daß die Viehversicherungsbeiträge für die Zeit vom 1. Nov. 1948 bis Februar 1949 zwischen 12. und 19. 2. 1949 wie folgt einzuzahlen sind: Angedair: Gregor Vallaster, Perfuchs und Perfuchsberg: Roman Spis, und Bruggen: Franz Walch. Der Obm. Weisiele

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

13. 2. 49 bis 20. 2. 49

**Samstag, 13. Februar** Septuagesima - Kommunion - Sonntag d. Frauen - 6 Uhr Jahresmesse für Franz Fink, 7 Uhr hl. Messe für Rudolf König, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Karl und Anna Wegleiter, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Segenandacht u. Unterweisung f. d. Mütter d. Erstkommunikanten

**Montag, 14. Februar** Hl. Valentin - 6 Uhr hl. Messe für einen Vermissten, 7.15 Uhr Jahresamt für Juliana Zucol, 8 Uhr Jahresmesse für Frau Anna Fontana

**Dienstag, 15. Februar** Hll. Faustinus und Jovita - 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe f. Marianna Geiger, 8 Uhr hl. Messe f. Jakob Gerber, NB. Perfuchsberg keine hl. Messe!

**Mittwoch, 16. Februar** - 6 Uhr hl. Messe für verstorb. Eltern und Geschw. Pangraz, 7.15 Uhr hl. Messe für Juliana Fleckinger, 8 Uhr hl. Messe für Paula Schwarz

**Donnerstag, 17. Februar** - 6 Uhr Burschl Gemein-

schaftsmesse zu G. d. hl. Antonius, 7.15 Uhr hl. Messe für Peter Stecher, NB. Am 8 Uhr keine hl. Messe!

**Freitag, 18. Februar** Hl. Simeon - 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe für Maria Heiß, 8 Uhr hl. Messe für Franz Sigl

**Samstag, 19. Februar** Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messe für Barbara Nigg, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Amt f. Richard u. Walburga Rauth, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Sonntag, 20. Februar** Septagesima - 6 Uhr Bundesmesse f. Frau Anna Huber, 7 Uhr hl. Messe f. Maria Frommelt, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Anton und Juliana Hande, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

### Besonderes:

Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel über 18 Jahren

## Junges Mädchen

zur Mithilfe im Haushalt gesucht  
Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

## Die Schützenkompagnie Landeck

spricht auf diesem Wege der Landecker Bevölkerung den herzlichsten Dank für den starken Besuch ihres diesjährigen Schützenballes und die bei der Kassa abgegebenen zahlreichen Spenden aus.

## Ärztlicher Sonntagsdienst Sonntag, 13. 2. 1949

Dr. Walter Frieden  
Landeck, Burschlweg 10  
Telefon Nr. 343

**Verkauf und Ankauf**  
aller noch guterhaltenen Sachen  
**Kaufzentrale und**  
**Altwaren**

**Albert Gabl**  
Zams, Hauptstr. 8  
Gasthaus Hauvis

1 **Autoreifen** mit Schlauch 190 x 18, S 250.—  
1 **Häufelmaschine** mit 2 Messern S 800.— u. eine  
getragene **Polzjacke** S 250.— zu verkaufen  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Se ein Ziegen- und Schafhirt für Stanz gesucht**  
für Verpflegung und Unterkunft ist gesorgt. Lohn  
nach Uebereinkommen.  
Bewerbungen an Clemens Plörl, Stanz

**Landwirte Achtung!**  
**Guterhaltene Windmühle und kleinere Häufel-**  
**maschine preiswert zu verkaufen**  
Zu erfragen Landeck-Perjen, Siedlergasse 1 Part.

**Einladung**  
zu dem am Samstag, den 12. Februar 1949  
im „Gasthof Hirschen“ in Zams  
stattfindenden  
**Hausball**  
Es spielt die bekannte Tanzkapelle „Reiter“  
Eintritt S 3.— Es ladet freundlichst ein  
**Luise Engstler, Gastwirtin**

## ACHTUNG!

## ACHTUNG!

### „Kostümball“

In letzter Minute ist es uns gelungen, von der Besatzungsbehörde die Erlaubnis zum Tragen von **Gesichtsmasken** zu erwirken. Selbstverständlich sind auch nicht maskierte Gäste herzlich willkommen.

**TWV. Landeck-Zams**

**SCHWENDINGER - FINK**  
Marktplatz 10 LANDECK (Tel. 454)

## Leuchten für Leuchtstoffröhren

Senken Sie die **Stromkosten** in den Werkstätten, Büros, Läden, Gasthäusern und Hotels durch **Verwendung von Leuchtstoffröhren** mit hoher Lichtausbeute (2 bis 3 mal soviel Licht wie eine normale Glühlampe), genaue und zuverlässige Farbenbeurteilung, hohe Lebensdauer (2000 bis 2500 Brennstunden).

Es werden hiezu von uns die notwendigen Leuchten in weiß lackierter Ausführung wie folgend geliefert:

Deckenleuchten mit 1 und 2 Leuchtstoffröhren  
Hängeleuchten „ 2 „ 3 „  
Schaufensterleuchten mit 1 „

Wir sind gerne bereit, **Musterleuchten** zur Probe ohne Kaufzwang bei Ihnen zu montieren.

**Küchen- und Schlafzimmernmöbel**, neu, preiswert zu verkaufen  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Elektroinstallationen

können jetzt wieder prompt und fachgemäß durchgeführt werden, da Installationsmaterial von der Industrie wieder zur Verfügung steht.

**Anton Grieser**

Behördl. konzess. Elektroinstallationsunternehmen  
Malsersstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386

Die neu aufgestellte **Lager-Feuerwehr** des IRO-Lagers Landeck ladet alle Bekannten und Feuerwehrmänner (in Uniform) zu dem am **Samstag, 12. Februar 1949** um 20<sup>30</sup> Uhr im IRO-Lager Landeck stattfindenden

## Tanzfränzchen

freundlichst ein.

Für gute Tanzmusik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Eintritt: 6 3.- Ende: 5 Uhr früh**

Verlässliche **Hausgehilfin** wird für sofort gesucht  
Vorzustellen bei Capt. Guintrand, Malsersstr. 18  
(Hochstögerhaus), 2. Stock

## PALMOLIVE-RASIERCREME

eingetroffen!

sowie Parfümerie in reicher Auswahl und bester Qualität erhalten Sie  
im Friseursalon

**Leopold Felbermayer, Landeck**, Ruf 419

## Voranzeige!

**Die Heimatbühne Landeck**  
bringt am 20. und 27. Februar 1949 den  
Luftspielschlager

## Die drei Blindgänger

von Maximilian Dittus  
zur Aufführung

Daß Sie sich 2 Stunden gut unterhalten können, garantiert die Rollenbesetzung.

**Preise der Plätze: 5 3.50 und 2.50**

Kartenvorverkauf bei Fam. König

Alles Nähere ist auf den Plakaten ersichtlich.

**Die Spielleitung**

**R. Fimberger**

Ruf 513

RUNDFUNKGERÄTE bestellt man nicht ungesehen, sondern kauft sie dort, wo man sie unter vielen probieren und auswählen kann.

**Sie finden bei mir jede gewünschte Marke vom billigsten bis zum teuersten Apparat!**

Darum Ihr Rundfunkberater

**R. FIMBERGER**



**Dr.  
Zita Steinfeld**

Perjen,  
Kirchenstraße Nr. 1a

**ordiniert wieder**  
ab Montag, den  
14. Februar 1949

**Ordinationszeiten:**

Montag bis Freitag  
von 9-11 Uhr  
Mittwoch u. Freitag  
von 3-5 Uhr

**1 Fl. Öffner 6 25.-**

Rum, Liköre, offen und in Flaschen

■ **Gasth. Müller, Tiroler Weinstube** ■

Guterhaltener **Divan** gegen gutgehenden  
**Radio** zu tauschen gesucht  
Adresse bei der Verwaltung des Blattes

Wer übernimmt **Wäsche** von alleinstehendem  
Herrn zum Waschen und Ausbessern?  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Am Sonntag, den 13. 2. 1949 findet um  
1/2 10 Uhr vorm. beim Straudi eine **Bauernbund-  
Versammlung** mit folgender Tagesordnung statt:  
1. Gemeinschaftsarbeit, 2. Organisatorische Maß-  
nahmen zur Förderung der Milchwirtschaft (Referent  
Bez. Sekr. Huter), 3. Milchkontingent 1949 und  
dessen Verlagerung, 4. Verschiedenes.

Alle Bauernbund-Mitglieder werden hiezu  
herzlichst eingeladen.

Bauernbund-Ortsgruppe Landeck

**Geschäftseröffnung!**

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck  
und Umgebung bekannt, daß ich am  
15. Februar 1949 in Perjen,  
Römerstraße 13, ein

**Textil- u. Modewaren-  
Geschäft**

eröffne.

Um geneigten Zuspruch bittet  
**Rosa Köbler**

Tüchtiger, verlässlicher **Knecht** auf 1. März 1949  
gesucht

Alois Fili, Stadtgut „Marienheim“, Landeck

Guterhaltener **Bachofen** zu verkaufen  
Zu erfragen bei Karl Marth, Landeck, Herzog  
Friedrichstraße 25

**Im Zeichen der Waage**

(Der Oktober-Mann)

Ein großartiges Schicksalsbild nach Eric Amblers  
berühmtem Filmroman mit John Mills, Joan  
Greenwood u. a.

|                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| Freitag, den 11. Februar | um 8 Uhr            |
| Samstag, den 12. Februar | um 5 u. 8 Uhr       |
| Sonntag, den 13. Februar | um 2, 4, 6 u. 8 Uhr |

**Liebling der Matrosen**

Eine amüsante Jagd in der Adria nach dem Vater  
eines kleinen Mädchens mit Traudl Stark, Wolf  
Albach-Retty, Herta Feiler u. a.

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Dienstag, den 15. Februar | um 8 Uhr |
| Mittwoch, den 16. Februar | um 8 Uhr |

**Achtung: Spielzeitänderung!**

✶ V O R A N Z E I G E : ✶

**Gefundene Jahre**

Ein Film voll tiefster Menschlichkeit, der das Thema  
„Liebe“ von seiner schönsten u. ernsten Seite  
zeigt, mit Greer Garson, Ronald Colman u. a.

ab Freitag, den 18. Februar

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,  
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag jeweils  
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

**Dankfagung**

Für die überaus große Anteilnahme an unserem unersetzlichen Verlust und die vielen Kranz-  
und Blumenspenden anlässlich des Heimganges meiner lieben guten Gattin, unserer Mutter, Frau

**Paula Nöbold, geb. Kaufmann**

sprechen wir auf diesem Wege allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innig-  
sten Dank aus.

Landeck, am 5. Februar 1949

**Karl Nöbold mit Kindern**